

**07.03.2018**

**Niederschrift 001/2018**

---

**Unterausschuss für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten**

am 19.02.2018 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.003 |  
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

**Beginn** 16:05 Uhr

**Ende** 18:35 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Wilfried Feldmann

**Kreistagmitglieder SPD**

Herr Norbert Enters

Vertretung für Herrn Jens Hebebrand

Herr Udo Holz

Herr Dieter Mendrina

Herr Gerd Oldenburg

Abwesend ab 18.20 Uhr

Herr Herbert Ziegenbein

**Kreistagmitglieder CDU**

Herr Paul-Heinz Kranemann

Abwesend ab 17.40 Uhr

Frau Gabriele Richter

Abwesend ab 17.40 Uhr

**Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Stephanie Schmidt

Vertretung für Frau Anke Schneider

**Kreistagmitglieder Linksfraktion**

Herr Werner Sell

**Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm**

Herr Dr. Hubert Seier

**Beratendes ordentliches Mitglied**

Herr Dieter Albert

**Verwaltung**

Herr Dr. Timpe, Dezernent

Herr Detlef Schroeder, Leiter FB 60

Herr Jürgen Busch, Sachgebietsleiter FB 60.2

Herr Bernd Teichert, Sachgebietsleiter FB 60.4

Frau Antje Bartelheimer, Schriftführerin

**Abwesend:**

**Kreistagmitglied SPD**

Herrn Jens Hebebrand

**Kreistagmitglied BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Anke Schneider

Herr Feldmann begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 08.02.2018 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Unterausschusses für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten fest. Herr Feldmann teilt mit, dass sich die Vertreter der DB Netz AG verspäten und die Tagesordnungspunkte 5 und 8 daher getauscht werden. Weitere Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- |                  |          |                                                                                                                                                      |
|------------------|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 1</b>   |          | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner                                                                                                         |
| <b>Punkt 2</b>   |          | Sachstandsbericht zu laufenden Hochbaumaßnahmen                                                                                                      |
| <b>Punkt 3</b>   |          | Sachstandsbericht zu laufenden Tiefbaumaßnahmen                                                                                                      |
| <b>Punkt 4</b>   |          | Ergebnisse der aufgabenbezogenen Personalanalyse in den Fachbereichen Bauen (60) und Vermessung und Kataster (62) -<br>Erläuterungen zum GPA Bericht |
| <b>Punkt 5</b>   | 003/18   | Jahresbericht Bauvergabeverfahren - Kostenentwicklung 2017                                                                                           |
| <b>Punkt 6</b>   |          | Aufrechterhaltung der Insektenartenvielfalt                                                                                                          |
| <b>Punkt 6.1</b> | 222/17/1 | Nutzung der Kreisstraßenränder als Blühstreifen zur Aufrechterhaltung der Insektenartenvielfalt;<br>Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017 |
| <b>Punkt 6.2</b> | 235/17/1 | Aufrechterhaltung der Insektenvielfalt;<br>Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.12.2017                                                  |
| <b>Punkt 7</b>   | 232/17/1 | Weitere Erschließung Inlogpark sichern;<br>Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017                                                          |
| <b>Punkt 8</b>   |          | Neubau der K40n                                                                                                                                      |
| <b>Punkt 8.1</b> | 228/17/1 | Realisierung der K40n während der Vollsperrung 2018;<br>Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017                                             |
| <b>Punkt 8.2</b> |          | Erörterung mit einem Vertreter der DB Netz AG -<br>Herr Rifet Avdagic; Regionalbereich West, Projektleiter Konstruktiver Ingenieurbau                |
| <b>Punkt 9</b>   |          | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen                                                                                                             |

### Nichtöffentlicher Teil

- |                 |  |                                          |
|-----------------|--|------------------------------------------|
| <b>Punkt 10</b> |  | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |
|-----------------|--|------------------------------------------|

## Öffentlicher Teil

### **Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

### **Punkt 2 Sachstandsbericht zu laufenden Hochbaumaßnahmen**

#### Erörterung

Herr Schroeder berichtet zu den laufenden Hochbaumaßnahmen wie folgt:

Die beschädigten Bauteile der **Sporthalle am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg in Werne** seien vollständig zurückgebaut. Die Aufbauarbeiten der Gewerke hätten bereits begonnen. Die Arbeiten seien jedoch voraussichtlich erst im Mai 2018 abgeschlossen. Die Verzögerung liege unter anderem an dem Estrichboden, der Zeit in Anspruch nehme, um auszuhärten. Die Schadenssumme liege bei 300.000 €. Die Versicherung werde die Kosten voraussichtlich übernehmen. Der Sporthallenboden sei fertig, so dass die Schülerinnen und Schüler die Halle ab Mitte März 2018 nutzen könnten, jedoch noch nicht die Umkleidekabinen. Für das **Schloss Cappenberg** liege eine Kostenberechnung vor. Die Ausführungsplanungen und Ausschreibungen seien fast fertig. Es gebe eine Differenz von 45.000 Euro zum Kostenrahmen, der vorher ermittelt worden sei. Der Kostenrahmen hätte bei 3.398.000 Euro gelegen, nun bei 3.448.000 Euro. Die Finanzierung mit dem LWL und dem Grafen werde noch geklärt. Danach würden die Ausschreibungen veröffentlicht. Herr Schroeder berichtet weiter, dass auf **Haus Opherdicke** Gespräche bezüglich eines neuen Pächters der überregionalen Gastronomie liefen. Es müsse eine europaweite Ausschreibung in Form eines Konzessionsvertrages erfolgen. Im Schafstall werde außerdem ein Teilbereich für den Bereich Kultur abgetrennt und ausgebaut. Die Untergrundarbeiten der **Sportanlagen / Parkplatz Unna** hätten begonnen. Die Fundamentierungsarbeiten seien fertig. Derzeit werde an der Sauberkeitsschicht gearbeitet. In den nächsten Wochen könne mit der Bodenplatte weiterverfahren werden. Die Endarbeiten des Parkplatzes seien abgeschlossen. Die Entwässerungsarbeiten würden derzeit vorbereitet. Die Kosten blieben voraussichtlich im vorgesehenen Rahmen. Zum **Bildungscampus Unna** berichtet Herr Schroeder, dass die europaweiten Ausschreibungen weitestgehend abgeschlossen seien. Sowohl bei den Architekten als auch bei den Haustechnikern hätten sich zwei Favoriten herausgestellt. Die Leistungen der Tragwerksplanungen stünden noch aus. Die Kreisstadt Unna müsse ihr Raumbelegungsprogramm zum Weiterbildungskolleg, welches verbindlich überschrieben war, nochmals prüfen. Eine schnellstmögliche Klärung sei jedoch beabsichtigt.

Anschließend beantwortet Herr Dr. Timpe Fragen der Ausschussmitglieder.

### **Punkt 3 Sachstandsbericht zu laufenden Tiefbaumaßnahmen**

#### Erörterung

Herr Busch berichtet zu laufenden Tiefbaumaßnahmen wie folgt:

Die Arbeiten der **K 39 in Unna** seien zum Jahresende 2017 abgeschlossen worden. Für die **K 38 in Unna Hemmerde** habe es zunächst einen Verdachtsfall einer Bombe gegeben. In Zusammenarbeit mit dem Kampfmittelräumdienst sei der Asphalt beseitigt worden. Der Verdacht habe sich jedoch nicht bestätigt, so dass nun wieder asphaltiert werden könne. Auch für die **K 31 in Holzwickede** könne nun nach Baumfällarbeiten die Deckensanierung beginnen. Für die Maßnahmen müssten die Wetterbedingungen jedoch stimmen. Die Ausschreibungen für die **K 6 in Selm** liefen. Es sei mit einem Auftragsvolumen von

900.000 Euro bis 960.000 Euro zu rechnen. Beginn sei voraussichtlich für die Osterferien geplant. Für die **K 42 in Bönen** sei die Ausschreibung gefertigt. Die Sanierungsarbeiten bezögen sich auf das Teilstück Edisonstraße in Richtung Hamm-Rhynern. Das Vergabeverfahren starte nach der Bestätigung des Haushaltes. Die **K 35 / Röhrberg in Bönen** sei faktisch seit dem 01.01.2018 eine Landesstraße. Der Sanierungsrückstau müsse jedoch noch behoben werden. Für die **K 4 in Werne** werde noch auf die Förderzusage gewartet.

**Punkt 4** **Ergebnisse der aufgabenbezogenen Personalanalyse in den Fachbereichen Bauen (60) und Vermessung und Kataster (62) - Erläuterungen zum GPA Bericht**

Erörterung

Aufgrund der fehlenden Präsentation wird der Tagesordnungspunkt einvernehmlich auf die nächste Sitzung des Unterausschusses für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten vertagt.

Die Präsentation (Anlage 1 und 2) wird vorab der Niederschrift beigelegt.

**Punkt 5 003/18 Jahresbericht Bauvergabeverfahren - Kostenentwicklung 2017**

Erörterung

Herr Dr. Timpe erläutert die Drucksache 003/18. Zusammenfassend sei die Kostenentwicklung, wie in den Vorjahren auch, erfreulich. Die geplanten Maßnahmen seien unter den kalkulierten Ansätzen realisiert worden.

Der Jahresbericht zum Bauvergabeverfahren – Kostenentwicklung 2017 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 6 Aufrechterhaltung der Insektenartenvielfalt**

**Punkt 6.1 222/17/1 Nutzung der Kreisstraßenränder als Blühstreifen zur Aufrechterhaltung der Insektenartenvielfalt; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017**

Erörterung

Herr Enters erläutert die Gründe für den Antrag der Fraktionen SPD und CDU.

Um Erfahrungen zu sammeln, schlägt Herr Dr. Timpe vor, im Jahr 2018 einen Versuch zur Nutzung der Kreisstraßenränder als Blühstreifen durchzuführen. Empfehlungen des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) zur Unterhaltung und Pflegepraxis der Straßenränder könnten zudem mit einbezogen werden. In einer ersten Bestandsaufnahme könnten der Pflegeaufwand und die Pflegepraxis dokumentiert werden. Nach drei Jahren könnte eine zweite Bestandsaufnahme gemacht werden, um in einem Abschlussbericht die Kosten und den Nutzen zu erörtern. Die Beschäftigung fachfremder Personen durch das Jobcenter werde geprüft.

Herr Enters regt an, Erfahrungen anderer Städte und Gemeinden zu erfragen, damit der Zeitraum von drei Jahren verkürzt werden könne.

Herr Dr. Timpe erläutert, dass nach eigenen Erfahrungen das Projekt diese Zeit in Anspruch nehme.

Frau Schmidt kritisiert, dass die Blühstreifen an Straßenrändern angelegt werden sollen. Sinnvoller sei es, diese in Felder zu setzen, damit die Insekten nicht den Gefährdungen der Fahrzeuge ausgesetzt seien.

Herr Feldmann schlägt vor, den aktuellen Sachstand von der Verwaltung in der ersten Sitzung des Unterausschusses im Jahr 2019 zu erhalten.

#### Beschlussvorschlag

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag vorzuschlagen, den folgenden Beschluss zu fassen:  
Der Landrat wird beauftragt, an den Kreisstraßen Maßnahmen zu entwickeln, die geeignet sind, Insekten Lebensraum zu bieten. Um die Maßnahmen abzusichern, sind die Pflanzräume entsprechend zu pflegen.  
In Verbindung mit dem Jobcenter ist zu prüfen, inwieweit die Pflegemaßnahmen im Kontext soziale Arbeitsplätze durchgeführt werden können.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 6.2 235/17/1      Aufrechterhaltung der Insektenvielfalt; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.12.2017**

#### Erörterung

Frau Schmidt erläutert die Gründe für den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

#### Beschlussvorschlag

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag vorzuschlagen, den folgenden Beschluss zu fassen:

1. Im Rahmen des Engagements für die nachhaltige Entwicklung des Kreises Unna setzt sich die Kreisverwaltung für eine verstärkte Vermittlung der Bedeutung von Insekten und ihrer Lebensräume ein. Hierzu sollten in den Jugendamts-Kommunen Holzwickede, Fröndenberg und Bönen in den Kindergärten und Jugendeinrichtungen sowie an den Förderschulen und Berufskollegs exemplarische Blühangebote, charakteristische Lebensraumkulturen sowie Nistmöglichkeiten geschaffen und gefördert werden. Ein Beispiel für eine öffentlichkeitswirksame Nistmöglichkeit ist das sogenannte „Insektenhotel“. Diese sollten den Kitas und Schulen angeboten werden, auch um die Bedeutung von Insekten bereits im Kinder- und Jugendalter sichtbar zu machen und damit die Ziele der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu konkretisieren. Wenn möglich, sollten die Insektenhotels in Kooperation von Berufskollegs, Förderschulen und Kitas beispielsweise im Rahmen von Projektwochen gebaut werden.
2. Ergänzend hierzu fördert der Kreis Unna die insektenfreundliche Bepflanzung mit heimischen, standortgerechten Arten auf seinen Flächen und auch auf Kita- und Schulgelände.
3. Die Ökologiestation, die Waldschule Cappenberg sowie örtliche Umwelt- und Naturschutzverbände sind in das Gesamtprojekt einzubinden.
4. Nach einem Jahr erfolgt ein Bericht über die eingeleiteten Maßnahmen, deren Zielsetzung und Stand der Umsetzung.

### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 7 232/17/1 Weitere Erschließung Inlogpark sichern; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017**

Herr Dr. Timpe und Herr Busch erläutern ausführlich die aktuelle Situation zur Erschließung des Inlogparks anhand einer Präsentation (Anlage 3). Diese sei nicht vollständig, werde aber in der kompletten Version der Niederschrift beigelegt.

Herr Kranemann und Herr Enters erläutern die Gründe für den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und SPD und ergänzen, dass die Verkehrsanbindungen schnellstmöglich verbessert werden müssten, da die Situation sehr belastend sei.

Herr Dr. Timpe weist darauf hin, dass Gespräche mit der Stadt Hamm aufgenommen worden seien. Zudem sei eine Simulationsrechnung in Auftrag gegeben worden. Er rate dazu, das Ergebnis abzuwarten. Unabhängig davon sollte gemeinsam mit der Gemeinde Bönen und der Stadt Hamm ein Antrag bezüglich einer nördlichen und östlichen Anbindung gestellt werden. Planmäßig sollten zum Termin der Kreisrundfahrt am 11. Juni 2018 die Ergebnisse der Simulationsrechnung vorliegen. Eine Ortsbesichtigung könne dann erfolgen.

Herr Feldmann fügt hinzu, dass der Tagesordnungspunkt zur nächsten Sitzung wieder zu beraten sei. Zudem empfehle er, von politischer Seite ebenfalls Kontakt zu den Politikern in Hamm aufzunehmen.

### Beschlussvorschlag

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag vorzuschlagen, den folgenden Beschluss zu fassen:  
Der Landrat wird beauftragt, Vorschläge zu unterbreiten wie das Gewerbegebiet Bönen/Inlogpark besser an das überörtliche Straßennetz angebunden werden kann. Die Belange der Bönener Bevölkerung sind dabei zu beachten. Gespräche mit der Stadt Hamm sind aufzunehmen, soweit das Gebiet der Nachbarkommune betroffen ist. Ebenso ist die Frage einer zusätzlichen Anbindung an die BAB2 zu erörtern.

### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 8 Neubau der K40n**

### **Punkt 8.1 228/17/1 Realisierung der K40n während der Vollsperrung 2018; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 05.12.2017**

### Erörterung

Herr Feldmann erläutert die Gründe des Antrages der Fraktionen SPD und CDU.

### Beschlussvorschlag

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag vorzuschlagen, den folgenden Beschluss zu fassen:



#### Anlagen

1. Präsentation „Überörtliche Prüfung des Kreises Unna durch die GPA NRW 2015 / 2016 – FB 60“
2. Präsentation „Überörtliche Prüfung des Kreises Unna durch die GPA NRW 2015 / 2016 – FB 62“
3. Präsentation „Verbesserung der Leistungsfähigkeit der K 42n in Bönen zwischen der Autobahnanschlussstelle AS Bönen und Kreisverkehr Edisonstraße“
4. Präsentation „Beseitigung des Bahnüberganges Südkamener Str. in Kamen durch Neubau einer Eisenbahnüberführung, Strecke 2650, Bahn-km 134,065“

gez. Antje Bartelheimer  
Schriftführerin

gez. Wilfried Feldmann  
Vorsitzender